

TECHNISCHES BEIBLATT ZUM TELEFON-/INTERNETVERTRAG



Im Folgenden werden die notwendigen technischen Anforderungen zum Einsatz eines kundeneigenen, technologiekonformen Routers am GlasCom-Netzabschluss definiert. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Art des GlasCom-Netzabschlusses.

1. GlasCom-Netzabschluss – Glasfaseranschluss (FTTH)
 - Übergabeschnittstelle: LWL Single Mode
 - Teilnehmer-Endgerät für Active Optical Network
 - Geräteschnittstelle: Bi-Directional transceiver modules 1000Base-BX10-U (Tx: 1310 nm; RX: 1490 nm)
 - Unterstützung von VLANs und Priorisierung nach IEEE 802.1q
 - LWL-Single Mode Anschlusskabel zwischen GlasCom-Übergabeschnittstelle und Teilnehmer-Endgerät

2. GlasCom-Netzabschluss – Glasfaseranschluss (FTTB mit Ethernet-WAN-Port)
 - Übergabeschnittstelle: RJ45-Dose
 - Teilnehmer-Endgerät mit 100/1000Base-T nach IEEE 802.3 als WAN-Anschluss
 - Unterstützung von VLANs und Priorisierung nach IEEE 802.1q
 - RJ45-Geräteanschlusskabel (mind. Cat.6)

Alle Teilnehmer-Endgeräte müssen mindestens die Protokolle IPv4 und DHCP sowie für die Telefonie folgende Spezifikationen unterstützen:

- RFC 3261 / 3262 / 3515 (SIP)
- RFC 2327 / 3264 (SDP)
- RFC 1889 / 1890 (RTP)
- RFC 2833 (DTMF/RTP)
- Codecs: G.711a, G711u, T.38 (G.711 Fallback) mit ptime von 20 ms
- NAT Helper: RFC 5389 (STUN)